

Virtuelle Reise ins Jahr 1893

Tourismus Rheinfelden Zum 125-Jahr-Jubiläum werden Virtual-Reality-Brillen eingesetzt

VON MARC FISCHER

Die Geburtsstunde von Tourismus Rheinfelden fand am 23. Februar 1893 statt. Mit einem Aufruf warb das Initiativ-Comité für die Teilnahme an der Gründungsversammlung des Kur- und Verschönerungsvereins Rheinfelden. «Es wurde hier schon längst als eine Notwendigkeit empfunden, dass für die Verschönerung des Städtchens und seiner Umgebung mehr geschehen sollte, als dies in den letzten Jahren möglich war», schrieb der «Schweizerbote» nach der Gründung des Vereins. Der Vorstand stellte ein Arbeitsprogramm auf die Beine und rief die Bevölkerung dazu auf, mitzuhelfen Spazierwege und Anlagen instand zu stellen oder Aussichtspunkte zu errichten.

125 Jahre ist das her. In der Zwischenzeit heisst der Verein Tourismus Rheinfelden und organisierte beispielsweise im vergangenen Jahr 345 Führungen durch die Stadt, an denen über 5600 Personen teilnahmen. An den Teilnehmerrekord aus dem Wackerjahr 2016 (6600 Personen) kam man damit nicht ganz heran. Die Zahl von 2015 (4445) wurde aber deutlich übertroffen.

Drohnenaufnahmen für Zeitreise

Führungen finden auch am 1. Mai statt, wenn Tourismus Rheinfelden am «Frühlingserwachen» von Pro Altstadt sein Jubiläum feiert. Unter anderem die Führung «Rheinfelden als Kurort: Tradition und Moderne», die speziell für dieses Jahr konzipiert wurde. «Wir möchten die Thematik aufgreifen und daran erinnern, wie die ganze Kurgeschichte in Rheinfelden begann und wie sich Rheinfelden zu einer der grossen Wellnessdestinationen der Schweiz entwickelt hat», sagt Stéphanie Berthoud, Geschäftsführerin von Tourismus Rheinfelden.



Die Rheinfelder Altstadt ist ein Touristen-Ziel. Allein mit Schiffen der Basler Personenschiffahrt kamen letztes Jahr rund 25 000 Besucher ins Städtchen.

ARCHIV/HENRI LEUZINGER

Eigens zum Jubiläum lädt der Verein zu einer virtuellen Reise in die Vergangenheit ein. Mittels Virtual-Reality-Brillen können die Besucher in die Welt Rheinfeldens vor 1900 eintauchen. «Es ist kein Projekt, das historisch belegt ist», erklärt Berthoud.

Im Gegenteil: «Mit den Mitteln der heutigen Zeit wurde beispielsweise die Marktgasse mit einer Drohne aufgenommen und in ein 3-D-Modell umgewandelt.» Anschliessend sei der Marktgasse mit einer speziellen Technik ein Gesicht gegeben worden, das an die Bilder des Rheinfelder Kunstmalers Jakob Strasser erinnert. Überdies, so beschreibt Berthoud das Projekt weiter,

begegnen den Zeitreisenden auf dem virtuellen Rundgang Persönlichkeiten von heute in historischen Kleidern. «Ich freue mich sehr auf die Reise in die virtuelle Welt der «Belle Époque» und bin selber auch gespannt, wie das Endergebnis aussehen wird.»

Werbung dank TV-Spot

Dass das 125-Jahr-Jubiläum nicht mit einem eigenen Fest, sondern im Rahmen des «Frühlingserwachens» mit 69 geöffneten Läden, Food-Ständen, Modenschau und Segway-Parcours gefeiert wird, erklärt Berthoud so: «Das «Frühlingserwachen» ist auch eine Art Auftakt in die Tourismussaison und da-

mit ins Jubiläumsjahr.» Der Geburtstag des Vereins werde aber sicher auch an der 1. August-Feier nochmals aufgenommen.

Ein besonderes «Geburtstags-Geschenk» erhält Tourismus Rheinfelden von der Brauerei Feldschlösschen. Von Ende April bis Anfang Juni laufen im Fernsehen Werbespots, in denen nicht nur Aufnahmen der Brauerei, sondern auch des Stadtparks mit der Altstadt im Hintergrund zu sehen sind. «Tourismus Rheinfelden war daran nicht beteiligt. Aber es freut uns natürlich sehr, dass der Spot in Rheinfelden gedreht wurde und somit für uns unbezahlbare Werbung macht», so Berthoud.